

An den
Magistrat der Stadt
Rathaus

65439 Flörsheim am Main

25.07.2020

Antrag der dfb-Vertreter im Ortsbeirat Stadtmitte „Umgestaltung der Fahrradstraße - Jahnstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der dfb-Fraktion im Ortsbeirat Stadtmitte bitte ich Sie, den im obigen Betreff erwähnten Antrag auf die nächste Sitzung des Ortsbeirats zu setzen.

Der Ortsbeirat Stadt-Mitte möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main bzw. das Ordnungsamt wird gebeten die aufgezeigten Verbesserungen / Problemfelder zu analysieren, um eine bestmögliche Umsetzung zur Sicherheit des Fahrradverkehrs zu gewährleisten.

Begründung:

Vor fast genau 7 Jahren wurde das Konzept für die Fahrradstraße in der Jahnstraße zum ersten Mal in der 19. Sitzung des Ortsbeirates für den Ortsbezirk Flörsheim-Stadtmitte erwähnt. 2016 wird die Jahnstraße zur Fahrradstraße. Im Bericht der Frankfurter Rundschau vom 31.03.2016 lautet die Schlagzeile „**Vorfahrt für Radler**“ Radfahren in Flörsheim sollte künftig angenehmer und **sicherer** sein.

2020: Die Jahnstraße ist in der Mitte gesperrt; die offensichtlichen Problemfelder wurden nicht thematisiert.

Seit der Einführung der besagten Fahrradstraße sind bis heute folgende Punkte, welche wirklich ein Gefahrenpotential für Radfahrerinnen und Radfahrer darstellen, nicht wirklich angegangen worden.

1. Gerade Schülerinnen und Schüler auf dem Fahrrad nutzen den Durchgangsweg auf Höhe des Höllweg 4, um in die Jahnstraße zu kommen. Auf Höhe Jahnstraße / Wickerer Straße, haben diese aus der besagten Richtung keine Vorfahrt.

2. Auf Höhe der Jahnstraße 3, kommend aus besagtem Durchgangsweg, nachdem man ggf. den vorrangigen Verkehr durchgelassen hat, folgt die nächste „Rechts vor Links Regelung“.
3. Innerhalb der Jahnstraße gibt es aufgezeigte Parkflächen für KFZs auf der Straße, welche zwangsweise den Fahrradverkehr zu einem Slalom zwingen.
4. Auf Höhe des Knotenpunktes Jahnstraße / Kapellenstraße / Am Untertor: Auch hier gilt für alle Verkehrsteilnehmer aus Richtung Jahnstraße kommend „Rechts vor Links“. Um mehr Sicherheit zu gewährleisten, wäre es angebracht den Übergang von der Jahnstraße in die Straße Am Untertor in eine Vorfahrtsstraße umzuwandeln.

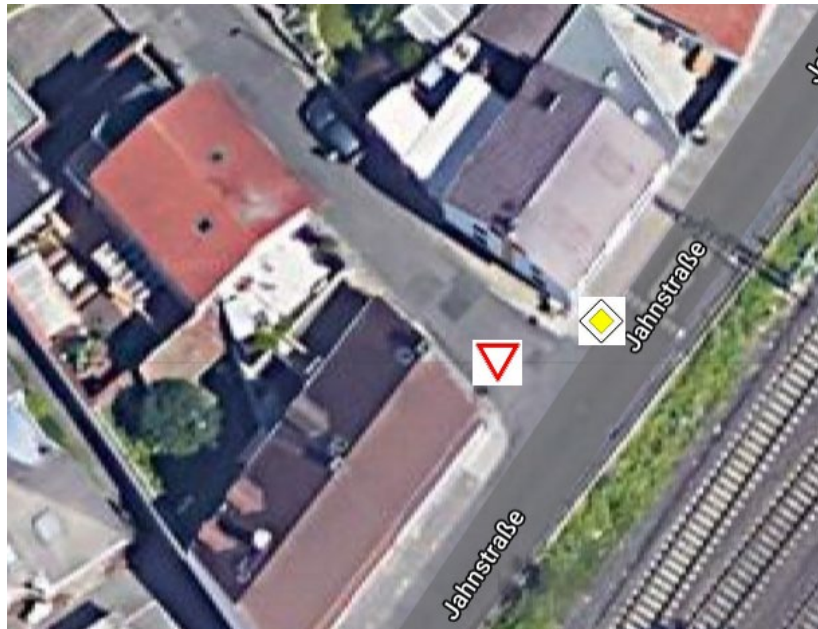
Würde man die besagten Problemfelder optimal angehen, dann wäre eine Sperrung der Jahnstraße obsolet, da man mit den u.a. Maßnahmen dem Fahrradverkehr eine enorme Gewichtung zukommen lassen würde. Dies wäre demnach im Interesse des Fahrradverkehrs und vor allem im Interesse der Anwohner.

Bild zu Punkt 1:



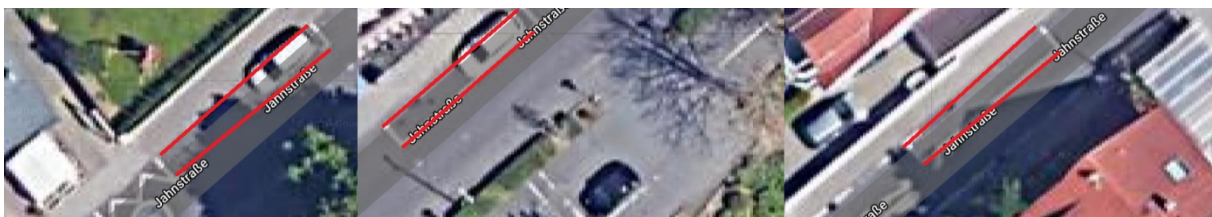
In diesem Bereich muss der Vorrang für Radfahrer gewährleistet sein. Eine Vorfahrtregelung für Radfahrerinnen und Radfahrer (Grüner Pfeil) sollte aus Richtung des Durchgangsweges geschaffen werden (Bsp: Stopp-Schild / Radfahrer kreuzen)

Bild zu Punkt 2:



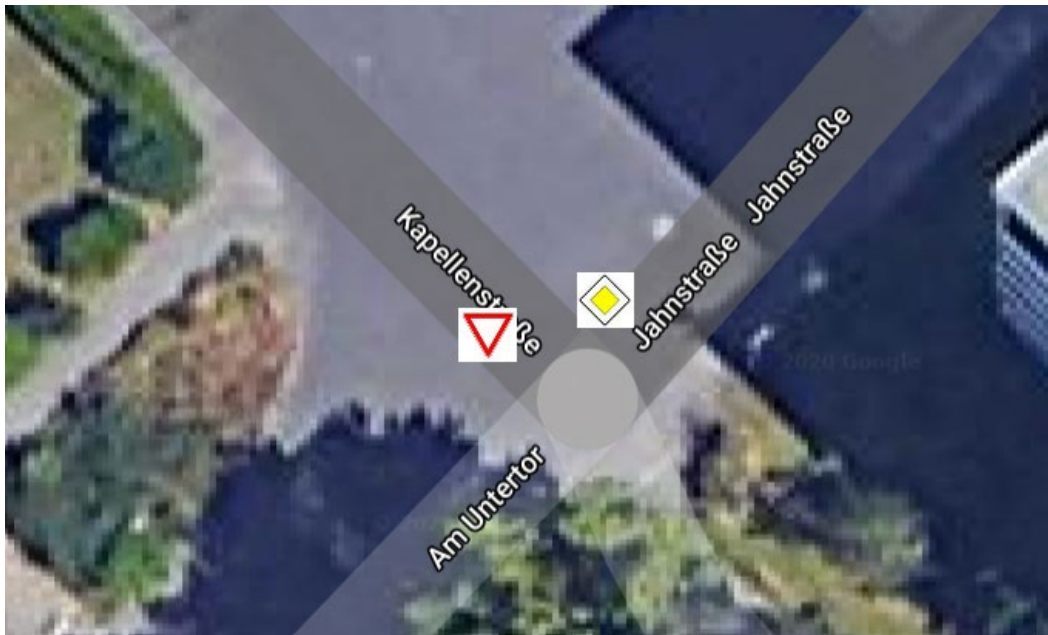
Zu Punkt 2: Hier gilt nach wie vor „Rechts vor Links“. Wenn die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer im Vordergrund stehen soll, dann sollte auch besagter Abschnitt mit optimalen Verkehrsgegebenheiten angepasst werden (in Form von einer optimalen [eingefügten] Beschilderung).

Bild zu Punkt 3:



Zu Punkt 3: In der Jahnstraße gibt es vermehrt ausgewiesene Parkflächen auf der Straße (Beispiele im o.a. Bild). Diese zwingen die Radfahrer zwangsweise zu einem Slalom. Da das Nebeneinanderfahren für Radfahrer aber in Fahrradstraßen erlaubt ist, führen gerade jene genutzten Parkflächen zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr.

Bild zu Punkt 4:



Zu Punkt 4: Eine Umwandlung in eine Vorfahrtsstraße (Jahnstraße / Am Untertor) wäre eine optimale Lösung, um eine zukünftige Umwandlung der Straße „Am Untertor“ in eine weiterführende Fahrradstraße zu gewährleisten. Selbige Vorfahrtregelungen sollten auch im Bereich „Am Untertor / Alte Hochheimer / Kreuzweg“ berücksichtigt werden, sodass der Fahrradverkehr vorrangig bevorzugt wird.

(Siehe Bild 5)

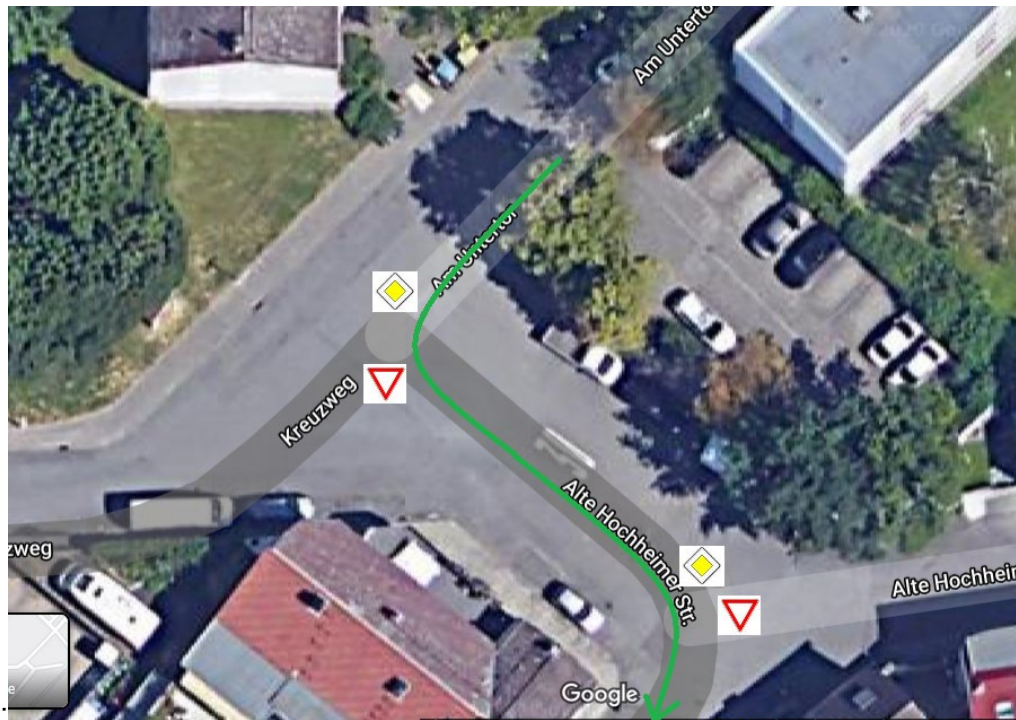


Bild 5:

Bild 5: Der grüne Pfeil zeigt die Vorfahrtsstraße auf. Dies sollte bei der kommenden Umgestaltung dieses Bereiches berücksichtigt werden.

Die aufgezeigten Lösungen sind lediglich exemplarische Beispiele, um die besagten Problemzonen im Zusammenhang mit dem Fahrradverkehr zu verdeutlichen. Diese dienen demnach lediglich als Orientierungshilfe.

Mit freundlichen Grüßen

DIE FREIEN BÜRGER
Stadtverordnetenfraktion

Thomas Probst
Fraktionsvorsitzender